



SCHOOL-SCOUT.DE

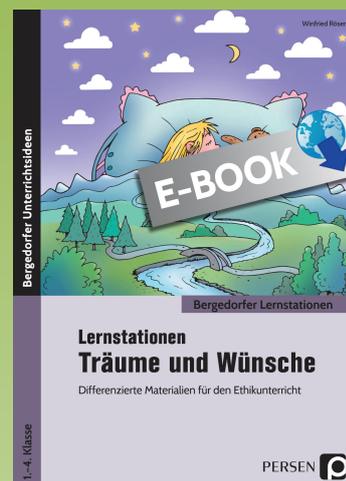
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernstationen Träume und Wünsche

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Einleitung und praktische Tipps 4

Übersicht über die Lernstationen ... 6



Station 1: Träume

A Was ist Träumen für dich? 7

B Die Bedeutung des Wortes *Traum* 9

C Träume und Wissenschaft 12

D Traumwelten 13

E Traumwörter 16



Station 2: Wünsche

A Warum wünschen wir? 18

B Jeder hat Wünsche 19

C Wünsche-Elfchen 22

D Materielle und ideelle Wünsche 23

E Erfüllbare und nicht erfüllbare Wünsche 25

F Wünsche verwirklichen 29

G Glück haben 32

H Wunschlos glücklich? 34



Station 3: Zukunftsbilder

A Wunschzettel 35

B Meine Wunschwelt 36

C Visionen einer idealen Welt 39

Anhang

Stationsschilder 42

Laufzettel 44

Beobachtungsbogen 45

Selbsteinschätzungsbogen 46

Urkunde 47

Lösungen 48

Bildquellenverzeichnis 56

Warum ist das Thema wichtig?

Das Thema *Träume und Wünsche* greift die kindliche Lebenswelt unmittelbar auf. Kinder haben viel Fantasie und beschäftigen sich bewusst und unbewusst mit ihren eigenen Träumen, Wünschen und Zukunftsvorstellungen. Es ist wichtig für Kinder, über eigene Hoffnungen und Wünsche zu sprechen. Staunen, Fragen, Nachdenken, Zweifeln, Weiterdenken und Infragestellen sind Elemente, die bei der Auseinandersetzung mit diesem Themenbereich zwangsläufig auftauchen und im Ethikunterricht einen idealen Ausgangspunkt darstellen, um kindgerecht thematisiert zu werden.

In den vorliegenden **Lernstationen *Träume und Wünsche*** wird den Schülern¹ anhand von drei Stationen die Auseinandersetzung mit den abstrakten Themen Träume, Wünsche und Zukunftsvorstellungen ermöglicht. Diese Inhalte finden sich in den Bezugsfeldern der Ethikrahmenpläne „Ich und die Vorstellungswelt“, „Ich als Person“ sowie „Ich und die Zeit“ wieder. Ausgehend von den Erfahrungen und den Bedürfnissen der Grundschüler werden auf altersgemäße Weise Neugierde geweckt, erste Einsichten vorbereitet und Handlungsalternativen entwickelt. Hierbei setzen sich die Schüler auf reflektierte Weise nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit den Vorstellungen anderer auseinander.

Vorbereitung

Das Heft bietet eine Übersicht aller Lernstationen, in der benötigte Materialien aufgelistet und Lernziele benannt werden. Die Lernziele sind so formuliert, dass sie im Laufe der Stationsarbeit, die über mehrere Stunden fortgesetzt wird, von den meisten Schülern erreicht werden sollten.

Zu jeder Station sollten die jeweiligen Arbeitsblätter und -materialien in ausreichender Anzahl ausgelegt werden. Sollen alle Stationen auf einmal zur Verfügung stehen, kann es ratsam sein, die Stationen in Ablagekörbchen bereitzustellen. So lassen sie sich schnell auf- und abbauen und können übereinandergestapelt platzsparend verstaut werden.

Im hinteren Teil dieses Buches finden sich Lösungen der Arbeitsblätter. Diese sind teilweise verkleinert abgebildet, teilweise vereinfacht dargestellt. Die Lösungen können bei Bedarf etwas versteckt an jeder Station zur Selbstkontrolle bereitgelegt werden. Oftmals spiegeln die Lösungsmöglichkeiten nur einen gewissen Erwartungshorizont wider, da es zu ethischen Fragestellungen natürlich oft kein Richtig oder Falsch gibt und auch mehrere Antworten möglich sein können.

Jede Station sollte über ein Stationsschild verfügen, damit die Schüler sich besser im Raum orientieren können. Die Stationsschilder können dem Anhang entnommen werden. Es empfiehlt sich, jedes Stationsschild auf DIN-A4-Format zu kopieren, zu laminieren und mittig zu falten.

Einsatz der Lernstationen

Die Lernstationen eignen sich gut für heterogene Lerngruppen und können auch im inklusiven Setting zum Einsatz kommen.

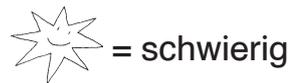
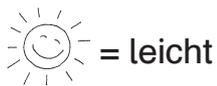
¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

Für die Bearbeitung der Arbeitsblätter ist in erster Linie Einzelarbeit vorgesehen. Dies bietet den Schülern die Möglichkeit, die einzelnen Stationen in ihrem eigenen Tempo zu durchlaufen. Es ist jedoch auch möglich, dass die Schüler mit einem Partner oder in einer Gruppe zusammenarbeiten. Hierdurch haben die Schüler die Möglichkeit, sich auszutauschen und einander zu unterstützen. Sollte eine Zusammenarbeit für die Ausführung einer Aufgabe erforderlich sein, ist dieses in der Übersicht über die Lernstationen vermerkt.

Die Lernstationen sind ab der 1. Klasse einsetzbar, mit der Schwerpunktausrichtung auf das 2. bis 4. Schuljahr.

Umgang mit den Materialien

Die Stationen dürfen nicht als starres Konzept verstanden werden. Nicht jeder Schüler muss jede Station bearbeiten. Es können individuelle Schwerpunkte für jedes Kind gesetzt werden. Mithilfe des Laufzettels, der dem Anhang entnommen werden kann, ist es möglich, einen individuellen Arbeitsplan für jedes Kind zu erstellen. Hierbei kann angegeben werden, welche Teilaufgaben einer Station und welchen Schwierigkeitsgrad der Schüler bearbeiten soll. Der Schwierigkeitsgrad eines Arbeitsblattes wird mithilfe folgender Symbole ausgewiesen:



Wenn kein Symbol ausgewiesen ist, ist das Arbeitsblatt für alle Schüler gleichermaßen einsetzbar. Hier wird kein Schwierigkeitsgrad zugewiesen.

Stationsbeschreibung

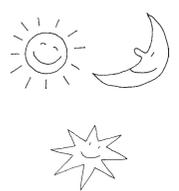
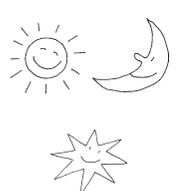
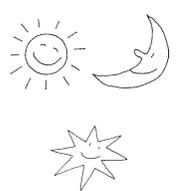
Station 1 – Träume befasst sich mit den eigenen Vorstellungen der Schüler vom Träumen und beleuchtet die begriffliche Ambiguität von unbewusstem nächtlichem Träumen zu bewusstem Wunschträumen. Auch *Traumwelten* werden in diesem Kontext thematisiert.

Als Einstieg in das Thema können die Schüler zu Beginn der Unterrichtsstunde auf eine Traumreise geschickt werden. Hierzu kann ein geeigneter, vom Lehrer ausgewählter Text ggf. zu ruhiger Musik vorgelesen werden.

Station 2 – Wünsche setzt sich mit der Ursache von Wünschen auseinander. Hierbei wird auch die Individualität von Wünschen betont. Die Schüler werden sensibilisiert, materielle und ideelle sowie erfüllbare und nicht erfüllbare Wünsche zu unterscheiden. Letztlich beschäftigen sich die Schüler in diesem Kontext auch mit dem abstrakten Konstrukt *Glück*.

Als Einstieg in das Thema oder gemeinsame Aktion zwischendurch können Wünsche auf die Reise geschickt werden. Zum Beispiel kann hierzu eine Flaschenpost mit den gesammelten Wünschen der Kinder angefertigt werden.

Station 3 – Zukunftsbilder thematisiert eigene Wünsche und Ziele der Schüler für die Zukunft. Die Schüler erhalten die Möglichkeit, ihre Vorstellungen einer eigenen Wunschwelt zu visualisieren und zu verbalisieren. Exemplarische Visionen einer idealen Welt (Eine-Welt-Gedanke, Viele kleine Leute, Martin Luther King: I have a dream) bilden den Abschluss des Themenbereichs.

Station	Schwierigkeitsgrad	Ziele	Material	Anmerkung
Station 1: Träume		<ul style="list-style-type: none"> • eigene Vorstellung von <i>Traum</i> visualisieren und verbalisieren • nächtliches Träumen und bewusstes Wunschträumen differenzieren • über wissenschaftliche Ansätze zu den Ursachen von Träumen erfahren • im Kontext <i>Traumwelten</i> über Traum und Wirklichkeit nachdenken und Unterschiede erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstift • Buntstifte • Schere 	Arbeitsblatt E (2): Partnerarbeit
Station 2: Wünsche		<ul style="list-style-type: none"> • über Wünsche nachdenken und diese reflektieren • erkennen, dass jeder Mensch unterschiedliche Wünsche hat • erkennen, dass die eigene Lebenssituation Wünsche beeinflusst • materielle und ideelle Wünsche unterscheiden • erfüllbare und nicht erfüllbare Wünsche unterscheiden • Möglichkeiten zur aktiven Umsetzung von Wünschen kennenlernen • sich mit dem Begriff „Glück“ auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstift • Buntstifte 	
Station 3: Zukunftsbilder		<ul style="list-style-type: none"> • eigene Wünsche und Ziele für die Zukunft formulieren • Vorstellungen einer Wunschwelt (und Traumschule) entwickeln • Visionen einer idealen Welt kennenlernen: Eine-Welt-Gedanke, Viele kleine Leute, Martin Luther King 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstift • Buntstifte 	Arbeitsblatt A: Partnerarbeit



Station 1

Was ist Träumen für dich?

A



- ▶ Was ist Träumen für dich? Male ein passendes Bild auf die Wolke.

Träume



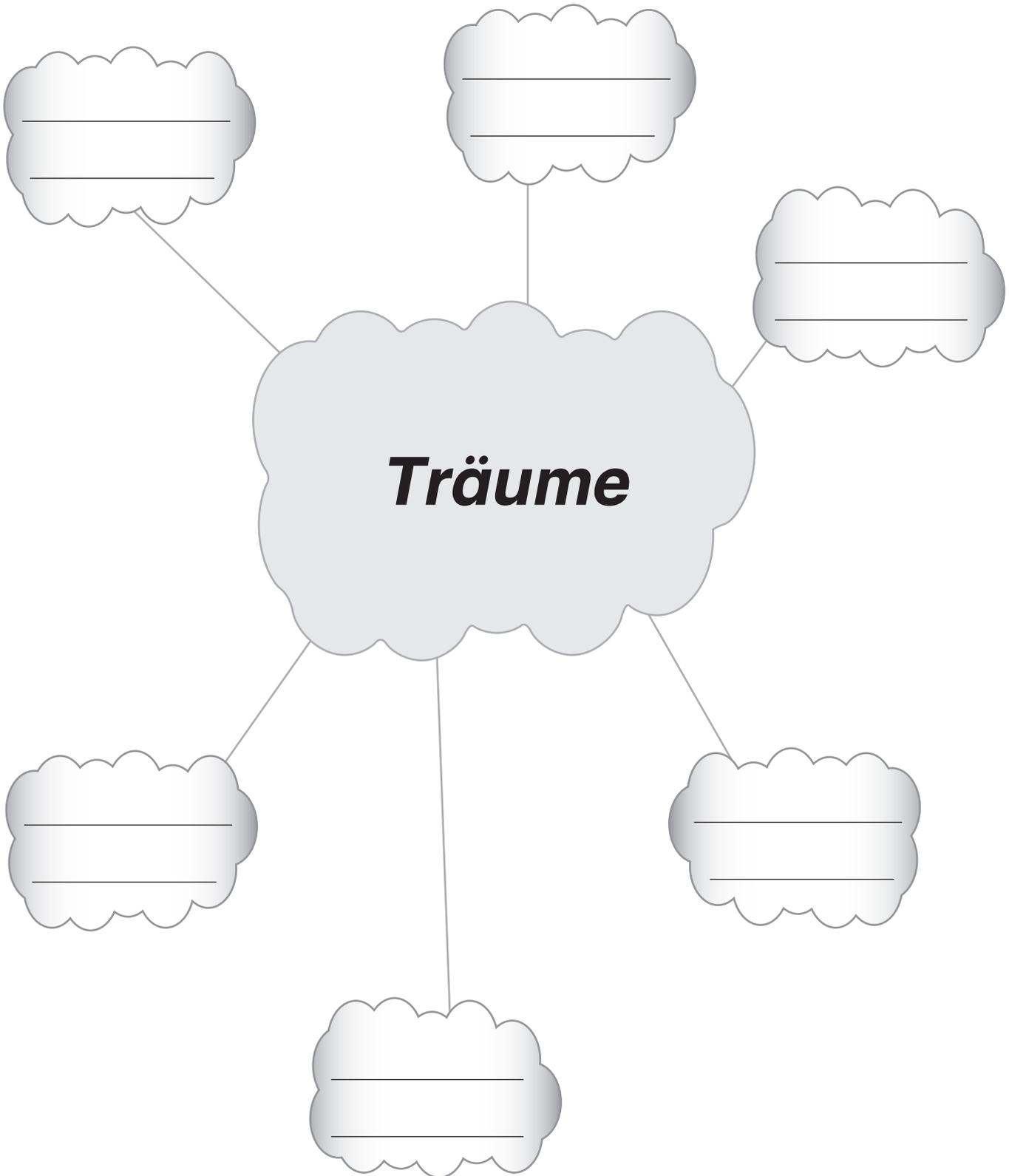
Station 1

Was ist Träumen für dich?

A



► Was ist Träumen für dich? Schreibe auf.





Station 1

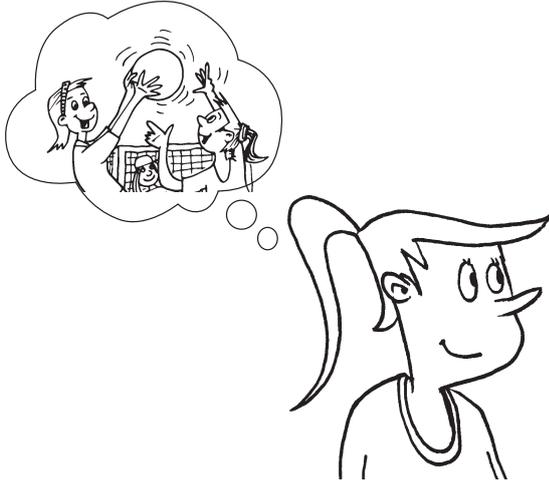
Die Bedeutung des Wortes Traum

B



► Schau dir die Bilder an. Was haben die Kinder gemeinsam? Kreuze an.

- Beide Kinder schlafen.
- Beide Kinder träumen.
- Beide Kinder essen.



► Welcher Satz passt zu welchem Bild? Verbinde.



Träumen im Schlaf
Träumen als Wunsch



► Wovon hast du nachts schon einmal geträumt? Male ein Bild.

► Was ist dein großer Wunschtraum? Male ein Bild.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernstationen Träume und Wünsche

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

